

Vorlage Nr.: 2024/0090

Eingang: 22.01.2024

Einfahrt in die Kaiserstraße für schwerbehinderte Menschen mit Fahrdiensten und Taxiunternehmen

Interfraktioneller Antrag: KAL/Die PARTEI, GRÜNE, CDU, SPD, FDP, FW|FÜR, DIE LINKE.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	20.02.2024	17	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	05.03.2024		Ö	Behandlung

1. Die Einfahrt in die Kaiserstraße für Menschen mit einer Genehmigung der Stadt Karlsruhe nach den „Richtlinien über den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen“ mit Fahrdiensten und Taxiunternehmen wird ganzjährig genehmigt.
2. Die Regelung tritt zunächst für einen Probezeitraum von sechs Monaten in Kraft, um die zusätzlichen Verkehre in der Kaiserstraße einschätzen zu können.

Sachverhalt / Begründung:

Der Behindertenbeirat der Stadt Karlsruhe hat sich Ende November 2023 mit einem Schreiben an die Gemeinderatsfraktionen gewandt und für eine Ausweitung der Einfahrerlaubnis für mobilitätseingeschränkte Menschen in die Kaiserstraße geworben.

Bisher ist die Einfahrt für mobilitätseingeschränkte Menschen mit dem Taxi oder einem Fahrdienst in die Kaiserstraße ganzjährig nur für Arztbesuche erlaubt. Der Beirat sieht dringend die Notwendigkeit, diese Erlaubnis für Menschen mit Behinderungen auch auf andere Fahrtzwecke auszuweiten, um die soziale Teilhabe zu erleichtern. Treffen mit Freundinnen und Freunden, ein Einkauf in Geschäften auf der Kaiserstraße, Restaurantbesuche oder Kulturveranstaltungen sind für manche Menschen mit starken körperlichen Beeinträchtigungen nicht oder nur schwer zu erreichen.

Die unterzeichnenden Fraktionen unterstützen das Anliegen des Beirats. Die Einfahrt wird begrenzt auf Personen mit einer Genehmigung der Stadt Karlsruhe nach den „Richtlinien über den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen“. Eine „Parkerleichterung für Menschen mit schweren Behinderungen“ (blauer EU-Parkausweis) ist nicht ausreichend.

Der Beirat schätzt die betroffene Personengruppe und die zusätzlichen Fahrten in die Kaiserstraße als sehr gering ein. Ein Probezeitraum von sechs Monaten soll zeigen, ob die Ausweitung der Genehmigung zu gravierenden Mehrverkehren in der Fußgängerzone Kaiserstraße führt.

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler

Detlef Hofmann

Dr. Thomas Müller

Yvette Melchien

Irene Moser

Lüppo Cramer

Michael Haug

Tom Høyem

Thomas H. Hock

Petra Lorenz

Lukas Arslan

Karin Binder

Mathilde Göttel